

Kinder helfen Kindern: 950 Kinder und Jugendliche musizieren bei der „Begegnung der Schulmusik“ an drei Abenden für einen guten Zweck

Junge Musiker und Tänzer verzauberten das Publikum im Mühlehof

Von unserer Mitarbeiterin
Silja Austen

MÜHLACKER. Kinderscharen auf der Bühne und Applausstürme im Publikum - Zum dritten Mal wird heute Abend der Mühlehof Mühlacker von musikalischen Klängen erfüllt. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ musizieren 950 Kinder und Jugendliche im Rahmen der „Begegnungen der Schulmusik“ für einen guten Zweck. Bereits am Montag und Dienstag strömten jeweils rund 800 Besucher zu der Konzertreihe und bejubelten die jungen Künstler.

Ein solch voller Saal spornte die Teilnehmer natürlich ganz besonders an. Bei der Auftaktveranstaltung am Montag gaben sie ihr Bestes und waren mit Begeisterung dabei. So sangen die rund 60 Kinder des Grundschulchors der Ulrich von Dürrenz-Schule enthusiastisch und entschlossen: „Krieg ist böse, Krieg ist dumm.“ Man sah den jungen Gesichtern die Freude an der Musik an. Strahlend standen sie in großer Schar oben auf der Bühne und ließen freudig ihre Lieder erklingen - allesamt konnten sie diese auswendig singen.

Fast 800 Gäste pro Abend

Das ihnen fast 800 Gäste zuhörten, schüchtern die jungen Musikanten dabei nicht ein. Die vielen Zuhörer fanden sie toll, erklärte eine kleine Sängerin. Angst vor Patzern habe sie keine: „Ich muss ja nicht alleine singen.“ Und wenn die junge Schar doch mal einen Ton nicht traf, verübelte ihr das niemand, zumal einige der Chöre am Montag ohne Dirigenten auftraten. Es ging eben ein bisschen lockerer zu, als bei einem „Erwachsenenkonzert“. Nicht nur auf der Bühne hampelte der eine oder andere ein wenig mehr herum, als die Choreographie es verlangte, auch im Publikum bemerkte sich die zahlreichen junge Zuhörer bemerkbar. Da balgten sich doch tatsächlich während des Konzerts zwei Kinder auf dem Saalboden.

Ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert - nicht nur auf der Bühne. Dort traten am Montag auch verschiedene Schulen und Gruppen auf. Neben der Orff-Gruppe und dem Chor der Willy-Schenk-Schule aus Zaisersweiher präsentierte sich auch der Chor der Wendlerschule Lomersheim. Die Grundschüler ermeten mit einem Rock 'n Roll-Song einen riesigen Applaus. Unerschöpflich zeigte sich dabei die Rock 'n Roll-Gruppe der Schule. Die Tänzerinnen schlugen Räder und warfen ihre Beine in die Höhe. Ewald Scheytt, Schulleiter der Ulrich von Dürrenz-Schule, der an die-



Viel Spaß hatten Grundschüler der Ulrich von Dürrenzschule.

sem Abend die Moderation übernommen hatte, meinte schmunzelnd: „Ich glaube wir müssen Lomersheim in Zukunft zur Hochburg des Rock 'n Roll ernennen.“ Doch nicht nur Schulen waren am Montag an der Gestaltung des Programms beteiligt. Auch der Harmonika-Spieler „Platte“ aus Wiernsheim, der Instrumentalkreis der Herz-Jesu-Kirche Mühlacker und der Kinder- und Jugendchor der Harmonie Diefenbach, der von Tänzerinnen der Mühlacker Ballettschule Beeh unterstützt wurde, trugen zum Gelingen des Konzertabends bei. Eine riesige Gruppe brachte auch das Theodor-Heuss-Gymnasium auf die Bühne. Die Schule ist an allen drei Abenden mit Gruppen vertreten. THG-Lehrer Wolfhard Bickel ist dabei nicht nur Musiker und Dirigent, ihm ob-

liegt auch die Gesamtleitung dieser Konzertreihe. Seit 1993 organisiert er - heute bereits zum fünften Mal - eine solche Reihe an Benefizkonzerten unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Keine leichte Aufgabe bei 950 Mitwirkenden aus 27 Musikgruppen, deren Altersspanne vom Kindergarten bis zur 13. Klasse reicht. „Es ist eine immense Arbeit, die Wolfhard Bickel da zu bewältigen hat. Das kann man sich gar nicht vorstellen“, meinte Moderator Ewald Scheytt. Wolfhard Bickel meisterte dieses auch diesmal wieder in bewundernswürdiger Weise.

Bereits ein Jahr vor den Konzerttagen trifft sich Wolfhard Bickel mit den verantwortlichen Lehrern, um mit der Planung zu beginnen. „Inzwischen kennen sich viele der Lehrkräfte schon und wir sind ein gutes Team geworden“, erzählte Anne Hurst-Giraud. Die Lehrerin von der Uhlenschule Mühlacker probte für den Auftritt ihrer Schüler heute Abend bereits seit Oktober. Das Klassenorchester der 6a vom Theodor-Heuss-Gymnasium begann im Januar mit den Vorbereitungen für ihren Auftritt am Montag. „Wir binden die Proben in den Unterricht ein“, erzählte Wolfhard Bickel. Seine Schüler hätten eine riesige Freude an Musikmachen und waren auch am Montag begeistert dabei. Schließlich handele es sich um ein richtiges Großereignis, bei dem man zudem auch noch andere Gruppen hören konnte.

Der Tag für die Teilnehmer war lang. Er begann bereits morgens um acht. Da trafen sich alle Beteiligten, die am Abend auftraten zur Generalprobe. Wenn rund 300 Kinder und Jugendliche an einem Konzert beteiligt sind, ist die Koordination keine leichte Aufgabe. Jeder Schritt muss über-

legt sein, damit hinter der Bühne nicht das große Chaos ausbricht. Beispielsweise wurde den Kindern, die in der ersten Programmhälfte auftraten, ihr Platz gezeigt, wo sie später sitzen konnten. Wolfhard Bickel hatte genau berechnet wie viele Karten nicht verkauft werden dürfen, um diese Sitze frei zu halten. Und der Vorverkauf lief gut.

Für das heutige Konzert, das um 19 Uhr im Mühlehof Mühlacker beginnt, sind gerade mal noch 50 bis 100 Karten an der Abendkasse zu haben. „Es ist schon immer ein Marathon und man ist nach diesen drei Tagen schon fertig“, wusste die Lehrerin Anne



Die Wendlerschule begeisterte das Publikum mit Rock 'n Roll Songs, zu denen kräftig getanzt wurde.



Hinter den Kulissen waren die „Bienen“ der Ballettschule Beeh kräftig am Proben für ihren Auftritt auf der Bühne des Mühlehofs. MT-Fotos: Austen



Wolfhard Bickel (Mitte) erhielt ein herzliches Dankeschön für sein Engagement.

Hurst-Giraud. Aber mache eben auch S und die vollen Zureihen und begerterten Kinder machen ganzen Aufwieder wett. Außerdem ist die noch die Sache mit Urkunde. Jede nehmende Gruppe hielt beim Konzert Erinnerung ein ches Dokument Ministerium für tus und Sport BaWurtemberg, we das Modellver Schulmusik“ inben rief.

Kinder helfen Kindern: Konzert-Erlös kommt Indienhilfe zugute

MÜHLACKER (sa). Der Erlös der drei Konzerte unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ kommt in diesem Jahr der Hans-Herter-Indienhilfe zugute, die in den Bund der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland integriert ist. Allein im vergangenen Jahr fanden an 27 Orten, an denen die Hans-Herter-Indienhilfe im Dauereinsatz ist, zahlreiche Aktivitäten statt. Die Stiftung finanzierte vier Augenklippen in Indien, unterstützte fast 3 000 mittellose Patienten aus Slumbezirken,

dafür, dass täglich 800 Menschen etwas zu essen bekommen und unterhält zahlreiche Kinderheime, um nur einige Beispiele aufzuzählen. Der Erlös der drei Sanderstädter Konzerttage kommt ebenfalls solchen Projekten zugute. Darin enthalten sind nicht nur der Eintritt, sondern auch die gesamten Einnahmen aus Getränke- und Essensverkauf. So fand der Gesamtelternbeirat Mühlacker Schulen 27 Sponsoren, die kostenlos Getränke und Lebensmittel zur Verfügung stellen. Bei den vier Benefizkonzerten der vergangenen Jahre kamen jeweils zwischen 10 000 und 20 000 Mark zusammen, die verschiedenen Institutionen gespendet wurden. Eine davon war der Mühlacker Kooperationskindergarten „Villa Erich“, der als kleines Dankeschön heute



Die Uhlenschule Zaisersweiher machten bei der „Begegnung der Schulmusik“ mit.